

Für welche Kinder ist die Diagnose- und Förderklasse gedacht?

Für schulpflichtige Kinder mit Problemen beim Lernen und Verzögerungen in der Entwicklung

Beispiele:

- Mein Kind hat Probleme beim Balancieren, beim Schneiden mit der Schere, beim Schreiben mit einem Stift.
- Meinem Kind fällt es schwer, sich zu konzentrieren, aufmerksam zu sein und zuzuhören.
- Mein Kind wechselt häufig die Tätigkeiten.
- Meinem Kind gelingt es nur schwer, Handlungen zu planen und Arbeitsaufträge umzusetzen.
- Mein Kind arbeitet nicht genau und sorgfältig.
- Mein Kind gerät häufig in Streit mit anderen Kindern.
- Mein Kind hat Probleme beim Sprechen und Verstehen von Sprache.

Kontakt

Ansprechpartner

Hr. Altfinger, SoKR

Kontakt

Johannes-Still-Schule

Sonderpädagogisches Förderzentrum Eggenfelden

Theaterstraße 7

Eggenfelden

Telefon: 08721 / 96570

E-Mail: sekretariat@sfzeg.de

Sonderpädagogische Beratungsstelle

Unverbindliche, ergebnisoffene Beratung zu allen Fragen des sonderpädagogischen Förderbedarfs für Eltern, Kindergärten, Lehrkräfte, Schulleitungen und weiteren Einrichtungen.

Eine Beratung ist persönlich nach Terminvereinbarung, telefonisch und per E-Mail möglich.

Telefon: 08721 / 96570

e-mail: w.brunner@sfzeg.de



Diagnose- und Förder-Klasse DFK



JOHANNES-STILL-SCHULE

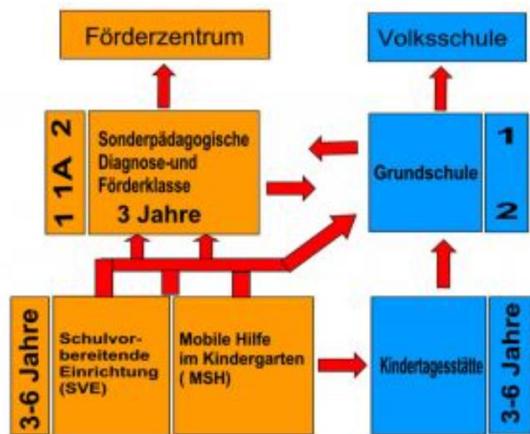
Sonderpädagogisches Förderzentrum Eggenfelden

Johannes-Still-Schule
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Eggenfelden

Was ist die Diagnose- und Förderklasse?

Die Diagnose- und Förderklasse ist ein Angebot für Kinder, die in der ersten Klasse mehr Hilfe und Unterstützung brauchen.

Die Kinder der Diagnose- und Förderklasse werden nach dem Lehrplan der Grundschule unterrichtet. Der Stoff der ersten beiden Jahrgangsstufen wird auf insgesamt drei Schuljahre verteilt (1, 1A, 2).



<http://www.josef-landes-schule.de/index.php/foerderstufe-i-diafoe.html>
zuletzt aufgerufen am 16.02.2022, 15.20

Wie ist eine Diagnose- und Förderklasse organisiert?

Klassengröße: ca. 10-14 Kinder

Diagnostik und Förderung: Unterricht und Erziehung gehen von den Fähigkeiten und den Förderbedürfnissen Ihres Kindes aus.

Zusammenarbeit mit Therapeuten, SVE, Schulpsychologie, medizinischen Fachdiensten

Klassenteam mit SonderpädagogInnen, Heilpädagogischen Unterrichtshilfen, KinderpflegerInnen, ggf. Schulbegleitung

Die Kinder werden kostenlos mit **Kleinbussen** transportiert.

Nachmittagsbetreuung: Es besteht die Möglichkeit, auf Antrag im HPZ, in der Tagesstätte Arche bis 16.15 Uhr betreut zu werden

Das ist in unserer Arbeit besonders wichtig:

- Wir lernen mit allen Sinnen und handeln viel.
- Das Klassenzimmer ist so gestaltet, dass sich die Kinder konzentrieren können.
- Jeder arbeitet nach seinem Tempo.
- Jeder bekommt das Lernangebot, das er braucht.
- Wir üben, selbstständig und miteinander zu lernen.
- Wir haben klare Regeln.
- Wir unternehmen viel gemeinsam.

Welche Ziele hat die Diagnose- und Förderklasse?

- Den Kindern wird ein guter Start in die Schule ermöglicht. Sie haben von Anfang an Erfolgserlebnisse beim Lernen.
- Ständige Überforderung und Misserfolge werden vermieden.
- Der Übertritt an die Grundschule wird angestrebt. In der Entscheidung werden Sie von unseren Lehrkräften beraten und begleitet.



